

Schamlose Freiheit zu guttenbergen

In anthropologischen Untersuchungen wird streng unterschieden zwischen Kulturen, die sich auf Schamgefühl gründen, und Kulturen, die sich auf Schuldgefühl gründen. Eine Gesellschaft, die absolute moralische Normen zum Maßstab erhebt und dann darauf vertraut, dass die Menschen ein Gewissen entwickeln, ist definitionsgemäß eine schuldgefühlgesteuerte Gesellschaft. [...] In einer Kultur, in der das Schamgefühl eine wesentliche Sanktion darstellt, fühlen sich Menschen betroffen von Handlungen, von denen wir annehmen, dass sie ihretwegen Schuldgefühle entwickeln. Diese Betroffenheit kann sehr heftig sein und, anders als Schuldgefühle, nicht durch Beichte und Sühne gelindert werden.

[Welt online](#): „Zusammen mit der Kommissarin für Digitales, [Neelie Kroes](#), will [Guttenberg](#) am kommenden Montag vor Journalisten eine Initiative zur Freiheit im Internet starten, wie die EU-Kommission am Freitag in Brüssel ankündigte. Eine Begründung, warum ausgerechnet zu Guttenberg an der Seite von Kroes auftreten soll, war zunächst nicht von der Kommission zu bekommen.“

Ich glaube, so etwas nennt man in der christlichen Theologie *schamlos*.